

Die Kulturbetriebe Dortmund stellen sich und ihre Programmplanung für das Wirtschaftsjahr 2015 vor.



Kulturbetriebe Dortmund

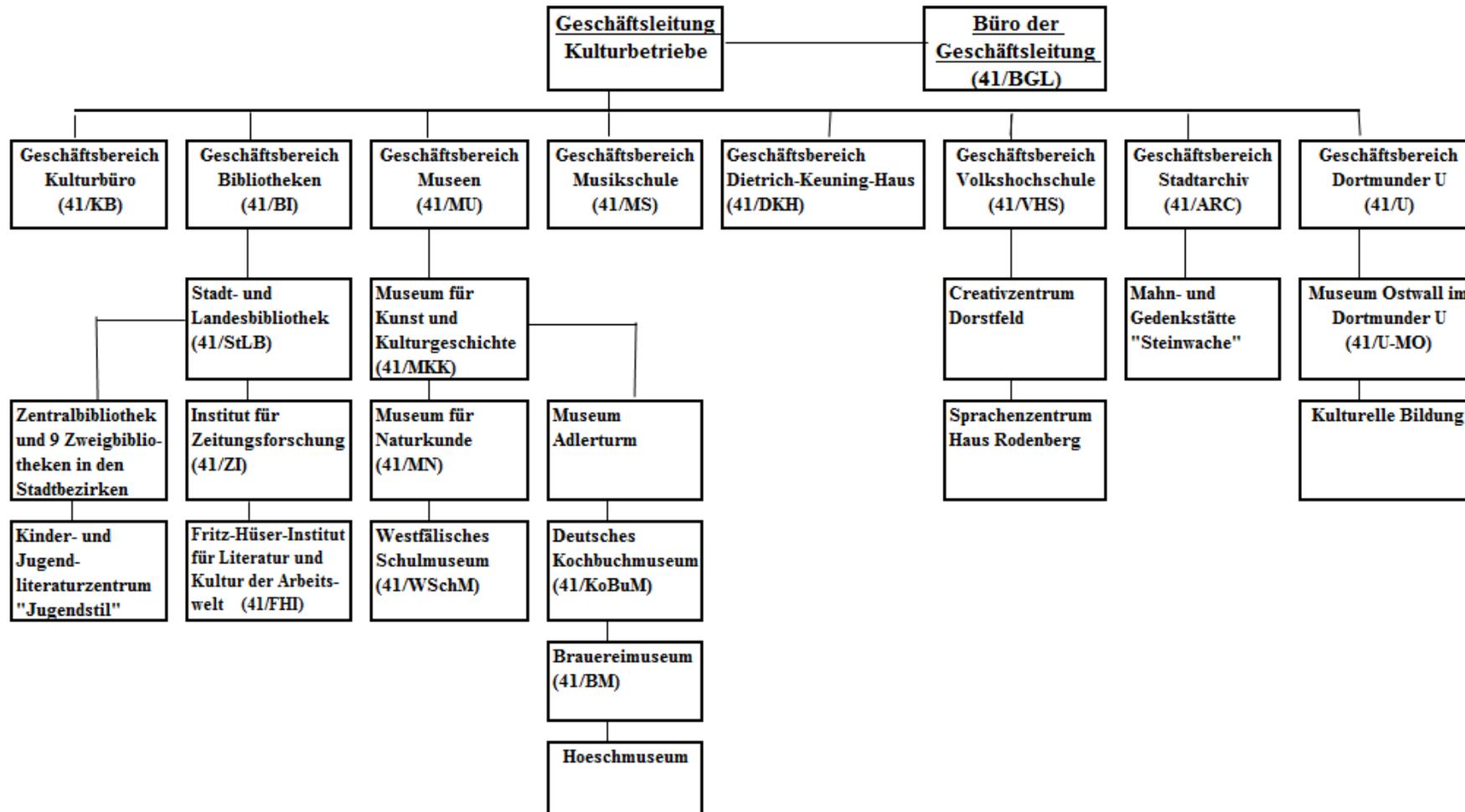
Allgemein

- Betriebsgründung zum 01.01.1995
- Bündelung von 30 Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in 8 Geschäftsbereichen
- Zweiter Kultur-Eigenbetrieb der Stadt Dortmund nach dem Theater Dortmund
- Gesetzliche Grundlage: Gemeindeordnung und Eigenbetriebsverordnung NRW



Kulturbetriebe Dortmund

Betriebsstruktur



Kulturbetriebe Dortmund

Zahlen, Daten und Fakten

- Wirtschaftsplanvolumen 2015
55.001 Mio. Euro
- Zuschuss Stadt Dortmund 2015
40.347 Mio. Euro
- Beschäftigte insgesamt 2015
absolut 517 / vollzeitverrechnet 404,97



Kulturbüro Auftrag



Die Entwicklung eines attraktiven Kunst- und Kulturprogramms für Dortmund steht im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Kulturbüros.

Das Kulturbüro ist Ansprechpartner für die Bürger/innen und die Kulturschaffenden sowie Förderer und Dienstleister für Kulturprojekte und -initiativen.



Kulturbüro

Institute und Einrichtungen

- Kommunale Kunstlergalerie „Torhaus Rombergpark“
- Förderung der Kulturzentren z. B.
 - depot / Theater im depot
 - balou
 - Langer August
 - Stadtteilzentrum Adlerstraße
 - Domicil
 - Künstlerhaus Dortmund
 - Theater Fletch Bizzel
 - Musik- und Kulturzentrum Güntherstraße



Kulturbüro

Leistungsspektrum

- 18 Veranstaltungsprogramme mit
 - ca. 300 Veranstaltungen
 - 90.000 Veranstaltungsbesucher/innen
- 23 Förderprogramme mit
 - ca. 200 Projektförderungen
- Kooperation mit über 180 Partnereinrichtungen und -organisationen



Kulturbüro

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- WDR3 – Jazzfest
- Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln
- Creole Festival und Wettbewerb Weltmusik aus NRW
- Micro!Festival
- Ausstellung und Kalender „Grafik aus Dortmund“
- Nelly-Sachs-Preis



Micro!Festival auf dem Friedensplatz

Bibliotheken Auftrag



Die Bibliotheken stellen durch ihr umfangreiches Angebot an konventionellen und digitalen Medien für die Bürgerinnen und Bürger den freien Zugang zu Informationen sicher.

Aufgrund ihres vielfältigen Angebots (z. B. Leseförderung, Literaturveranstaltungen etc.) sind die Bibliotheken auch Orte der Begegnung und Kommunikation sowie des gemeinsamen Lernens und Arbeitens.



Bibliotheken Institute und Einrichtungen

- Stadt- und Landesbibliothek
 - Zentralbibliothek
 - 9 Stadtteilbibliotheken
 - Kinder- und Jugendliteraturzentrum Jugendstil
 - Artothek
 - Handschriftenabteilung
- Institut für Zeitungsforschung
- Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt



Stadt- und Landesbibliothek

Bibliotheken Angebote

- ca. 1 Mio. Medien
- über 12.500 E-Books
- 90 Datenbanken
- über 7.000 elektronische Zeitschriften
- mehr als 1.500 Veranstaltungen
- 290 Nutzer-Arbeitsplätze (zum Teil mit PC und Internetzugang)
- kostenfreies W-LAN in der Zentralbibliothek
- Handschriften, Nachlässe und spezielle Sammlungen



Bibliotheken

Leistungsspektrum

- ca. 2 Mio. Medienausleihen jährlich
- über 150.000 E-Book Downloads
- ca. 1.5 Mio. Recherchen
- ca. 710.000 Besucher
- ca. 40.000 Leseausweisinhaber/innen
- ca. 35.000 Besucher bei Veranstaltungen und Schülerführungen



Bibliotheken

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- **Nacht der Bibliotheken**
(eMotion – Bibliotheken bewegen sich)
- **Lesezauber**
(Eine Woche volles Programm für Kinder)
- **Vom Lernort zum Makerspace**
(Landesprojekt zur Verbesserung der technischen Ausstattung in der Zentralbibliothek)
- **Get Online Week**
(Kooperationsprojekt mit der TU Dortmund zur digitalen Inklusion)
- **Lesen macht stark**
(Leseförderung mit Digitalen Medien)



Museen Auftrag



Die Dortmunder Museen sammeln, bewahren und stellen das kulturelle Erbe der Region aus.

Die Erfüllung dieses Auftrags durch Veranstaltungen und Ausstellungen zur Geschichte der Stadt, des Brauerei- und Schulwesens, der Stahlindustrie sowie zur Naturgeschichte, steht im Mittelpunkt der Vermittlungsarbeit der Museen.



Museen Institute und Einrichtungen

- Museum für Kunst und Kulturgeschichte
 - Kindermuseum Adlerturm
 - Brauereimuseum
 - Hoesch-Museum
 - Deutsches Kochbuchmuseum
- Museum für Naturkunde
- Westfälisches Schulmuseum
- „Kunst im öffentlichen Raum“



Museum für Kunst u. Kulturgeschichte



Kindermuseum Adlerturm



Museum für Naturkunde



Westf. Schulmuseum

Museen

Angebote

- Präsentation von Dauerausstellungen auf ca. 10.000 m² Ausstellungsflächen
- Sammlung und Konservierung von über 325.000 Exponaten
- Durchführung themenbezogener Sonderausstellungen
- Vielfältige zielgruppenorientierte Angebote z. B. :
 - Programme für Schulklassen und Kindertagesstätten
 - Kindergeburtstage und Bastelnachmittage
 - Öffentliche und private Führungen, Vorträge
 - Bürgerberatung „Kunst“
 - Familienführungen und Seniorenprogramme
 - Koordinierungsstelle „Kunst im öffentlichen Raum“



Museen

Leistungsspektrum

- 35.000 Nutzer/innen des Museums für Kunst und Kulturgeschichte
 - 12.000 Nutzer/innen des Brauereimuseums
 - 11.000 Nutzer/innen des Adlerturms
 - 10.500 Nutzer/innen des Hoeschmuseums
 - 15.500 Nutzer/innen des Schulmuseums
-
- über 600 Programme für Schulklassen und Kindertagesstätten
 - über 550 Kindergeburtstage und Bastelnachmittage
 - ca. 400 öffentliche und private Führungen, Vorträge
 - ca. 400 Bürgerberatungen „Kunst“
 - ca. 50 Familienführungen und Seniorenprogramme



Museen

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- Ausstellung „200 Jahre Westfalen. Jetzt!“ mit 800 Exponaten im Museum für Kunst und Kulturgeschichte
- Umbau des Museums für Naturkunde
- Wiedereinrichtung des Deutschen Kochbuchmuseums
- Durchführung der 15. Dortmunder DEW21 Museumsnacht



DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Aufgabe der Musikschule ist die Vermittlung der Musikvielfalt für alle Menschen in Dortmund: in allen Stadtbezirken, für alle sozialen und kulturellen Gruppen, für jung und alt.

Die Musikschule schafft mit qualifiziertem Unterricht und Bildungsarbeit sowie durch zusätzliche Angebote (z. B. Klassenvorspiele, Konzerte in den Stadtbezirken) die Grundlagen für eine lebenslange aktive und passive Beschäftigung mit Musik.

Musikschule

Angebote, Institute und Einrichtungen

- über 100 Unterrichtsorte im gesamten Stadtgebiet
- Landesprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) an 79 Grund- sowie an 3 Förderschulen
- Unterricht in
 - 33 verschiedenen Instrumenten
 - 14 weiteren Fächern
 - Popschool im Fritz-Henßler-Haus und Jazzakademie
- diverse Veranstaltungen z. B.
 - Klassenvorspiel in Grundschulen
 - Jazz/Pop/Rockveranstaltungen
 - Musikschultag
 - Wettbewerbe



Musikschule

Leistungsspektrum

- Landesprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) mit ca. 9.000 Kindern
- Darüber hinaus 3.500 Schülerinnen und Schüler mit ca. 100.000 Unterrichtseinheiten
- 280 Veranstaltungen mit ca. 30.000 Besucherinnen und Besuchern
- ca. 2.500 Kundenberatungen
- Ausrichtung von Wettbewerben mit insgesamt über 400 Teilnehmern/-innen (Jugend musiziert, Jugend jazzt)



Musikschule

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- Umstrukturierung des Landesprojektes „Jeki“ in „JeKits“ (Instrumente, Tanzen, Singen)
- Musikschultag an der Musikschule und dem DKH
- Jahresabschlusskonzert in der Bürgerhalle
- Wettbewerbe „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“
- Konzerte für Grundschulkinder im Orchesterzentrum
- Gemeinsame Veranstaltungen mit den Dortmunder Philharmonikern
- „Life on Stage“ im Fritz-Henßler-Haus



Dietrich-Keuning-Haus

Auftrag



Das Dietrich-Keuning-Haus als sozio-kulturelles Zentrum in der Dortmunder Nordstadt fördert den interkulturellen Dialog mit einem differenzierten Programm- und Veranstaltungsangebot für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen.

Es ist ein attraktives Veranstaltungszentrum für Vereine, Organisationen und Initiativen im Freizeit-, Jugend-, Bildungs- und Kulturbereich.



Dietrich-Keuning-Haus

Angebote, Institute und Einrichtungen

- Offener Kinder- und Jugendbereich mit diversen kulturpädagogischen Angeboten (Kurse, Projekte, Workshops)
- Angebote für alle Generationen und unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Senioren/-innen, Familien, Frauen)
- Kulturveranstaltungen, Events und Tagungen
- Raumvermietungen
- Kooperation mit bzw. Beratung und Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen in der Nordstadt
- Spielgarten
- Skatepark



Dietrich-Keuning-Haus

Leistungsspektrum

- ca. 200.000 Besucher/innen
- 200 Veranstaltungstage
- 2.000 Einzelveranstaltungen und Angebote
- 100 verschiedene Veranstalter und Kooperationspartner
- 40 verschiedene Migrantenvereine als Nutzer des DKH
- verschiedene Preise und Auszeichnungen



Dietrich-Keuning-Haus

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- Wiederbesetzung der Leitungsebene im DKH (pädagogische Leitung und Verwaltungsleitung)
- Nordstadt-Sommer
- Osterferienprogramm des Kinder- und Jugendbereichs
- AFRO-Ruhr-Festival
- Planung von Nachfolgeprojekten der interkulturellen Tanzperformance „Suburbian Ballad“
- Comedy-Veranstaltungen (z. B. Luke Mockridge, O-Ton Charts, Rebell Comedy, Rüdiger Hoffmann)



Die Volkshochschule ist das kommunale Weiterbildungszentrum in Dortmund und übernimmt sozial- und bildungspolitische Verantwortung.

Sie engagiert sich durch Angebote wie Nachträgliche Schulabschlüsse, Grundbildung, Integrationskurse und Projekte in den Sozialräumen unserer Stadtgesellschaft und organisiert auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes NRW ein für alle Bürgerinnen und Bürger offenes Weiterbildungsprogramm.

Volkshochschule Institute und Einrichtungen

- Zentralgebäude „Löwenhof“ in der Innenstadt
- Sprachenzentrum „Haus Rodenberg“ in Aplerbeck
- Kreativwerkstatt „Creativzentrum“ in Dorstfeld



Löwenhof



Creativzentrum



Haus Rodenberg

Volkshochschule Institute und Einrichtungen

- Weiterbildungszentrum „Rheinische Straße“, Schulabschlüsse
- Projektzentrum „Deutsche Straße“ in Eving



Projektzentrum „Deutsche Straße“



Weiterbildungszentrum „Rheinische Straße“

Volkshochschule

Leistungsspektrum

- über 4.000 Weiterbildungsveranstaltungen, davon 1.400 wohnortnah in den Stadtbezirken
- ca. 100.000 Unterrichtsstunden
- über 36.000 Teilnehmer/innen
- 74 Auftragsmaßnahmen mit
 - 991 Unterrichtsstunden und
 - 880 Teilnehmern/-innen



Volkshochschule

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- Beginn des vom Europäischen Sozialfond geförderten Projektes „Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache mit Berufsbezug“ für Menschen mit Migrationshintergrund
- Planung eines beruflichen Integrationsprojektes für politische Flüchtlinge gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Arbeitsagentur
- Weiterführung der Umbaumaßnahmen zur Brandschutzsanierung des zentralen VHS-Gebäudes „Löwenhof“



Stadtarchiv Auftrag



Das Archiv ist der Ort des historischen Wissens und Gewissens der Stadt. Durch Sicherung und Bewertung der städtischen Archivbestände, historische und politische Bildungsarbeit sowie den Betrieb und die Unterhaltung der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache schafft es die Grundlagen für die historische Identitätsbildung der Stadt und ihrer Bürger/innen.



Stadtarchiv

Angebote, Institute und Einrichtungen

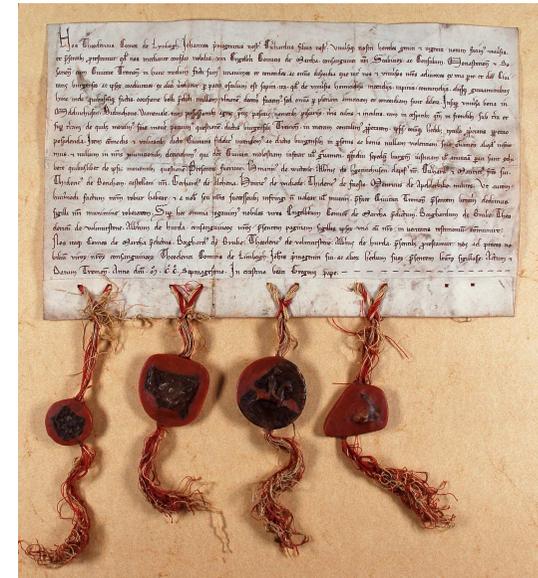
- Sicherung und Erschließung der städtischen Archivbestände
- Auskunft- und Beratungsdienste für Bürger/innen
- Bereitstellung von Medien und Materialien für Schulen, Vereine, Organisationen und Institutionen
- Wissenschaftliche Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte
- Dauerausstellung und gedenkstättenpädagogisches Programm in der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



Stadtarchiv

Leistungsspektrum

- Dauerhafte Übernahme und Aufbewahrung der schriftlichen Überlieferungen der Stadt Dortmund (Bestand 5.200 lfd. Meter / jährlicher Zuwachs 180 lfd. Meter)
- Betreuung des städtischen Zwischenarchivs (Bestand 6.200 lfd. Meter / jährlicher Zuwachs 350 lfd. Meter, jährliche Vernichtung 300 lfd. Meter)
- ca. 16.500 Benutzungen und Anfragen aus Archivbeständen
- ca. 1.600 Besucher/innen des Lesesaals
- Mahn- und Gedenkstätte Steinwache mit
 - ca. 21.000 Besuchern/-innen
 - ca. 350 Gruppenführungen
- 2. Platz beim Julius-Hirsch-Preis des DFB 2014, gemeinsam mit dem BVB



Stadtarchiv

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- Neukonzeption der ständigen Ausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Veröffentlichung des Gedenkbuchs für die Dortmunder Opfer der Shoah
- Ausstellung „Heimatlos“ in der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Ausstellung „Durch Nacht zum Licht?“ gemeinsam mit dem LWL-Industriemuseum Zeche Zollern und dem Fritz-Hüser-Institut
- Veranstaltungsreihe zu „70 Jahre Kriegsende“



Dortmunder U Auftrag



Das Dortmunder U ist ein kulturelles Zentrum mit internationaler Ausstrahlung, eine Landmarke in der Region und ein Symbol für den Strukturwandel in der Stadt. Unter dem Dach der ehemaligen Union-Brauerei arbeiten verschiedene Einrichtungen, die Beiträge zu Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung entwickeln und miteinander verbinden.

Das Dortmunder U ist ein Haus für alle. Es ist offen für die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen, Organisationen, Initiativen und Projekten.



Dortmunder U

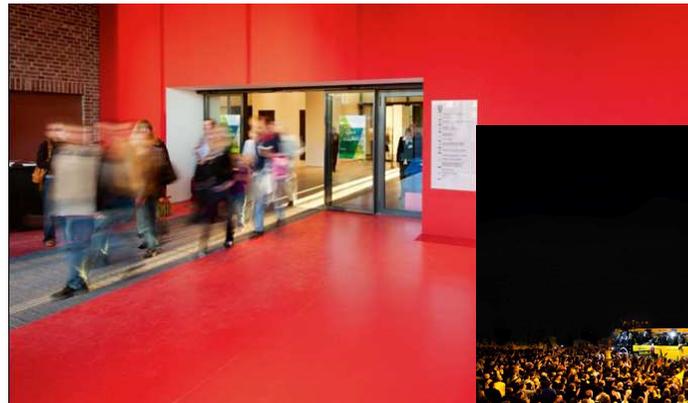
Institute und Einrichtungen

- Museum Ostwall
- HMKV (Hardware MedienKunstVerein)
- U2_Kulturelle Bildung
- TU Dortmund
- FH Dortmund
- Kino im U
- Mediathek
- Panurama GmbH
 - View/Goldenes U
 - Emil
 - Moog



Dortmunder U Angebote

- Dauerausstellungen und Sonderausstellungen
- Tagungen, Kongresse und sonstige Veranstaltungen
- Bildungsangebote und Workshops
- Kulturfestivals/ Theater
- Filmprogramm
- Gastronomie und Clubveranstaltungen



Dortmunder U

Leistungsspektrum

- ca. 122.000 Besuche
- 25 Ausstellungen
- 240 Workshops
- 150 Filmvorführungen
- 110.000 Webseitenbesuche



Dortmunder U

Schwerpunkte und Highlights in 2015

- „Angenehmer Aufenthalt. Sammlung in Bewegung“
- „Das mechanische Corps. Auf den Spuren von Jules Verne“
- „Meisterwerke im Dortmunder U. Caspar David Friederich bis Max Beckmann“
- DEW21 Kunstpreis 2015
- „Neugold. Sonderausstellung zum Jubiläum 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot“
- IFFF Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln
Türkisches Filmfest Ruhr – 73.Deutsche Filmfestspiele
- Next Level Konferenz

